Magistrat Steyr
Stadtarchiv

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 4. November 1862

Datenaufbereitung
Digitalarchiv Steyr

Raths Protocoll
über die Sitzung des Gemeinderathes der l.f. Kreisstadt Steyr am 4. November 1862

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Haller und in Gegenwart von 17 Gemeinderäthen, und zwar der Herren Amort, Degenfellner, Edelbauer, Eggendorfer, Franz Haller, Alois Harazmüller, Peteler, Dr. Pierer, Reithmayr, Reschauer, Sandböck, v. Schönthan, Schwarz, Dr. Spängler, Stigler, Vögerl und Werndl.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe: Bichler, Engl, Dr. Compaß, Landsiedl, Lechner, Millner, entschuldiget.

Herr Bürgermeister eröffnet die Sitzung und theilt der Versammlung mit, daß S. k.k. Apostol. Majestät mit Allerh. Entschließung vom 9. Oktober l.J. die zweiklassige, mit der Hauptschule verbundene Unterrealschule in Steyer zu einer selbstständigen und dreiklassigen Schule erweitern zu lassen geruht habe.
Der von dem Vorsitzenden ausgesprochenen allerunterthänigsten Anerkennung und Dankbarkeit der Gemeinde verleiht der Gemeinderath seinen Ausdruck durch Erheben von den Sitzen.

4422. Ueber Antrag des Herren Gemeinderathes Schwarz kam der in dem Sitzungsprotokolle, vom 19ten Septbr l.J. enthaltene die Schulkosten Repartition betreffende Notion desselben vor 17 Gemeinderäthen zur Verhandlung.
Es wurde der Antrag: „Soll für die im Präliminare pro 1863 nebst den 20 % für die Schulkosten eingesetzten 10 % ein Landesgesetz erwirkt werden?“ der Abstimmung unterzogen, bei welcher nach Namensaufruf von 16 Gemeinderäthen gegen die eine Stimme, des Herrn Antragstellers diese Frage verneint, daher der Antrag verworfen wurde.

5790. Ueber Antrag des Herrn Gemeinderathes Stigler wurde bezüglich der Abfassung und Veröffentlichung des Rathsprotokolles folgendes einhellig beschlossen.

1. die Rathsprotokolle haben in Zukunft nur die motivirten Anträge und Beschlüße, nicht auch die Vorträge oder sonstigen Diskussionen zu enthalten.
2. Die Rathsprotokolle sind in der nächsten Gemeinderathssitzung vorzulesen und vom Gemeinderathe zu genehmigen. Das Protokoll hat 3 Tage vor dieser Sitzung zur Einsicht der Herren Gemeinderäthe im Amte aufzuliegen.
3. Nur ein genehmigtes Rathsprotokoll kann veröffentlicht, (in Druck gelegt) werden. Ueber Antrag des Herrn Gemeinderathes Dr. Pierer wurde ferners einstimmig beschlossen:
4. Wünscht irgendein Herr Gemeinderath und Antragsteller, nebst seinem Antrage auch noch eine kurze Begründung in das zu veröffentlichende Rathsprotokoll aufgenommen zu wissen, so soll ihm diese Begründung gestattet sein.

ad 4. Zur Begründung seines Antrages, Punkt 4, führt Herr Gemeinderath Dr. Pierer an, daß jeder Gemeinderath sein selbstständiges und ihm schon durch das Gesetz gewährleistetes Recht der freien Meinungsäußerung und Begründung habe, welches ihm durch keine Majorität entzogen werden darf, und es sei umso nothwendiger, daß ihm der Weg der Öffentlichkeit stets offen bleibe, als es nicht bloß möglich, sondern sogar thatsächlich ist, daß eine große Majorität die Stimme eines einzigen Gemeinderathes zum Schweigen zu bringen versucht hat.

I. Section Referent Herr Gemeinderath Harazmüller.

5749. Erlaß der k.k. Steuer Direktion Linz vom 3. Oktbr l.J. Z. 5792, womit das k.k. Steueramt angewiesen wird, den Partheien gegen Banknoten Münzscheine zu erfolgen.

Wird durch eine Abschrift dieses Erlaßes der Herrn Vorstand des Handels Gremiums in Kenntniß gesetzt.

5763. Im Monate Septbr l.J. betrug die hierortige Biererzeugung		2850 Eimer
die Einfuhr von fremden Bräuern		594 〃
zusammen		3444 Eimer
die Ausfuhr der hiesigen Bräuer		1708 ¾ Eimer
bleibt für den hiesigen Consumo		1735 ¼ Eimer
wofür abzüglich der Rückvergütungen von	264 fl 85 1/2 xr	
an Gemeindezuschlag	268 fl 96 xr ÖW	
entrichtet wurde.		

Wird zur Kenntniß genommen.

5767. Michael Mayr, Stadtpfarrthurmwächter um Erhöhung seiner Jahreslöhnung.
Antrag: Nachdem Gesuchsteller ohnehin seit zwei Jahren eine Aufbesserung seiner Existenz durch Bewilligung eines Holzbeitrages erfahren hat, kann diesem Gesuche keine Folge gegeben werden.
Herr Gemeinderath Dr. Pierer, stellt hierauf den Gegen Antrag:
Es sei die Jahreslöhnung des Stadtpfarrthurmwächters von 131 fl 40 xr auf die runde Summe von 150 fl, und zwar vom 1. Novbr. l.J. an, zu erhöhen.
Einstimmig nach diesem Gegen-Antrage.

II. Section Referent Herr Gemeinderath Eggendorfer.

5812. Note der Schuldistrikts Aufsicht Steyr vom 16. Oktbr. l.J. Z. 169 mit der Mittheilung, daß an Stelle des ausgetrettenen Unterlehrers Karl Griesbacher, der Unterlehrer Adolf Schubert, an der Ennsdorferschule als solcher angestellt wurde.
Diese Mittheilung wird zur Kenntniß genommen, und das städtische Kassaamt beauftragt, die Bezüge des gewesenen Unterlehrers Karl Griesbacher mit 30. Septbr l.J. einzustellen und jene des neu eingetrettenen Unterlehrens Adolf Schubert pr jährlich 200 fl ÖW vom 1. Oktbr. l.J. an in monatlichen Raten gegen Quittung auszubezalen.

5386. Note des k.k. Bezirksamtes Steyr vom 27. Septbr l.J. Z. 4573 mit der Quittung des Kaminfegers Franz Fau über 21 fl 84 xr ÖW für Kaminfegerarbeiten im Exjesuiten Gebäude pro 1861/62 zur Bestättigung und Erwirkung der Zalungs Anweisung.
Antrag auf Rückantwort, daß sich die Gemeinde zur Liquidirung und Auszalung der Forderung pr 21 fl 84 xr nicht für kompetent erachtet, weil das Exjesuitengebäude erst im Monate April l.J., sohin zu einer Zeit wo die Kamine und Rauchfänge nicht mehr benützt worden sind, von der Realschule theilweise bezogen worden ist.
Einstimmig nach diesem Antrage.

5824. Schwanninger, Präses des Gesellen-Vereines, um Erlaubniß zum allsogleichen Einziehen in die zugesprochenen Lokalitäten No 8, 9 u 10 im Exjesuitengebäude.
Antrag: Es sei dem gestellten Ansuchen jedoch nur unter der Bedingung zu willfahren, daß der Gesellen-Verein allsogleich die überlassene Wohnung verläßt, wenn, was wohl nicht in Erwartung steht, die Gemeinde das Exjesuitengebäude nicht in Miethe bekommen soll.
Beschluß nach Antrag.

Weiters beantragt Referent, nachdem durch die Erklärung des Gesellenvereines, die Lokalitäten No 8, 9 und 10 im Exjesuiten-Gebäude zur ebenen Ende in Miethe zu nehmen, die ehemalige Wohnung des Amtsdieners Kerschbaumer nunmehr verfügbar wird, mit Berufung auf seinen Vortrag vom 5. Septbr. l.J. Z. 4655 das fragliche Eckzimmer dem Vorstadtpfarramte unter den gleichen Bedingungen

wie das ebenerdige um den jährlichen Gesamt Zins von zwanzig Gulden ÖW miethweise zu überlassen, da nach Ansicht des Referenten die noch übrigbleibenden 2 Zimmer und die Küche für einen Schuldiener, der bei Errichtung der selbstständigen Realschule angestellt werden muß, als genügend angesehen werden können.
Beschluß nach Antrag.

5471. Jakob Irk, dirigirender Oberlehrer an der Pfarrhauptschule Aichet bittet um einen angemessenen Gehalt für einen vierten Hilfslehrer unter der Bedingung, daß er die Direktionsgeschäfte an dieser Schule noch ferner fortführe.
Antrag auf Zurückweisung des bedingungsweise gestellten Ansuchens.
Beschluß nach Antrag.

5784. Note des k.k. Bezirksamtes Steyr vom 16. Oktober l.J. Z. 4860 mit einer Abschrift des Commissions-Protokolles vom 15. Oktbr. l.J. über den Entwurf des hinsichtlich des Exjesuitengebäudes abzuschließenden Miethvertrages.
Antrag auf Genehmigung dieses Entwurfes und Erlaßung des Ersuchschreibens an das k.k. Bezirksamt Steyr wegen Bekanntgabe des Tages, an welchem der Miethvertrag definitiv abgeschlossen werden soll.
Die Versammlung ertheilt diesen Antrage die Genehmigung.

5402. Karl Petrusch, Bildhauer und Turnlehrer in Steyr um zeitweise Ueberlassung eines Lokales im Exjesuiten Gebäude zum Behufe der Ertheilung von praktischen Zeichnungs- und Modellir-Unterricht und Anschaffung von Modellir-Brettern und Staffeleien.
Ist dieses Gesuch wegen mangelhafter Instruirung zurückzuweisen.

III. Section Referent Herr Gemeinderath Reithmayr.

5940. Armen Commissions Protokoll über die Armenbetheilungen und Erhöhungen.
Die Armenbetheilungen und beziehweise Erhöhungen werden mit dem Bemerken gemeinderäthlich genehmiget, daß die neuen Betheilungen und Erhöhungen vom 14. Novbr l.J. angefangen zu beginnen haben.

5823. Competenten Tabelle über die um Verleihung der erledigten Pfründen eingelangten Gesuche.
Antrag: Die von der Armen Commißion gestellten Pfründenverleihungs-Anträge, und zwar:
die Pacher'sche Pfründe mit monatl. 5 fl 25 xr an Herrn Franz Pfaffenberger die bischöfliche Pfründe mit monatl. 5 fl 25 xr an Anna Putz, die 2 Bürgerpfründen mit je wochentlich 1 fl 5 xr an Theres Breitwieser und Zäzilia Pilka, und die Bruderhauspfründe mit wochentlich 70 xr ÖW an Michael Aichinger, zu verleihen, – werden hiemit gemeinderäthlich genehmiget.
Der Pfründenbezug hat mit 1. November l.J. anzufangen, dagegen sind die bezüglichen Armenportionen mit diesem Tage einzustellen.
Wird dieser Antrag von der Versammlung angenommen.

4100. Anna Spängler, Glasers Witwe, um Fortbezug der Pfründe ihres verstorbenen Mannes.
Antrag auf Uebertragung der Pfründe an die Witwe Anna Spängler vom Todestage ihres Mannes an.
Wird vom Gemeinderathe angenommen.

5941. Elisabeth Fichtner, um Unterstand im Bürgerspitale.
Ist Bittstellerin zu verständigen, daß sie sich gedulde, bis ein angemessenes Lokale im Bürgerspitale frei sein wird.

IV. Section Referent Herr Gemeinderath Amort.

5768. Protokoll über die Minuendo Versteigerung wegen Beistellung der städt. Wirthschaftsfuhren pro 1862/63.
Das Anboth des Herrn Leopold Nußbaumer pr 3 fl 50 xr ÖW für 1 Paar Pferde inclusive des Trinkgeldes für den Knecht wird unter genauer Beachtung der Lizitations-Bedingniße gemeinderäthlich genehmiget.

5769. Lizitations-Protokoll wegen Lieferung von Schotter auf die städt. Burgfriedstrassen.
Das Anboth des Herrn Alois Vogl wegen Lieferung von 50 Fuhren Schotter auf die Ennserstrasse die Fuhr zu 70 xr ÖW, und jenes des Herrn Franz Eysn wegen Lieferung von 30 Fuhren Schotter auf die Garstnerstrasse die Fuhr zu 65 xr Ö.W. wird unter genauer Zuhaltung der Lizitations-Bedingniße gemeinderäthlich genehmiget.
Nachdem für die auf die Strasse nach Niederoesterreich benöthigenden 80 Fuhren Schotter kein Lieferant sich gefunden hat, so ist dieses Quantum im Regiewege beizustellen.

3685. u 5833. Bau Inspizient Donberger relazionirt wegen Ofen Reparaturen.
Antrag auf Herstellung von zwei neuen und Reparirung von zwei alten Öfen in verschiedenen städt. Gebäuden, und zwar im Rathhause, im Excöllestiner-Gebäude und im Mauthhause.
Bewilliget.

5197. Moritz Krammer, Hausbesizer in der Vorstadt Reichenschwall No 193 stellt einen Antrag wegen Grundüberlassung resp. Strassenerweiterung auf seine eigenen Kosten vor seinem Hause.
Antrag: Nachdem vorerst die Erwerbung des nachbarlichen Stadels und die Einwilligung zur Schmälerung des zur Stadtpfarrkirche gehörigen Grundfleckes von Seite der Vertretung der letzteren erforderlich ist, kann der Gemeinderath vor der Hand in den Antrag des Herrn Gesuchstellers auf freiwillige Erweiterung der Strassenstrecke gegen kostenfreie Abtrettung des städtischen Grundes vor den beiden Stadeln nächst seinem Hause nicht eingehen, behält sich jedoch bevor, nach Eintritt der obigen aufschiebenden Bedingungen, diese Verhandlung mit dem Herrn Gesuchsteller wieder aufzunehmen.
Der Gemeinderath pflichtet diesem Antrage bei.

4406. Note des k.k. Bezirksbauamtes Steyr vom 7. August l.J. Z. 1082 wegen Beseitigung der alten Jochsteggen von der früheren Neubrücke.
Antrag, daß die Beseitigung der alten Jochsteggen der früheren Neubrücke in Regiewege vom städt. Bauamte ausgeführt werde. Wegen nöthiger Beistellung der Schiffe und erforderlichen Schiffsmannschaft ist mit Herrn Schiffmeister Mayr der Akkord abzuschließen.
Wird dieser Antrag vom Gemeinderathe genehmiget.

V. Section Referent Herr Gemeinderath Schwarz.

4700. & 4805. Georg Pollegegg, Schneidermeister und Katharina Faßbänder, Tändlerin um Minderung der Erwerbsteuer.
Antrag: Wird auf Belassung des gegenwärtigen Steuersatzes eingerathen.
Beschluß nach Antrag.

5091. Franz Hofer, Schuhmachermeister um Erwerbsteuer Minderung.
Antrag: Wird auf Minderung der Erwerbsteuer von 8 fl 40 xr auf 5 fl 25 xr eingerathen.
Der Gemeinderath genehmigt diesen Antrag.

5696. Note der k.k. Steuer Coon Steyr vom 2. Oktber l.J. Z. 1577 um Bekanntgabe, ob die Minderung der Erwerbsteuer der Josefa Blasl auf 3 fl 15 xr gerechtfertiget wäre, da nach dem Finanz Ministerial-

Erlaße vom 25. Jul. 1861 Z. 28796 die Anwendung von Mittelklassen bei Steuer-Minderungen nicht zuläßig sey.
Antrag auf Rückantwort mit dem, daß dieses Einschreiten höheren Orts vorgelegt werden solle, falls der Steuersatz nicht auf 5 fl 25 xr herabgesetzt werden könnte.
Wird dieser Antrag vom Gemeinderathe angenommen.

5802. Georg Kierer, Hausbesizer No 286 in Ennsdorf um Concession zur Errichtung einer Privatgeschäfts Kanzley.
Antrag auf Vorlage dieses Gesuches an die hohe Statthalterey mit dem, daß in polizeilicher Beziehung ein Anstand gegen die Verleihung der gebetenen Concession nicht bestehe.
Beschluß nach Antrag.

5392. Ignatz Ortner, Zimmermann, wohnhaft No 263 in Ennsdorf, um Concession zur Ausübung des Kanalräumergewerbes.
Antrag auf Ausfertigung der Concession zum Kanalräumergewerbe im Stadtbezirk Steyr nach Maßgabe des § 144. G. O.
Angenommen.

4507. Die k.k. Statthalterey theilt einen Entwurf der Wasenmeister Ordnung für Oberoesterreich zur Begutachtung und Bericht mit, und fordert auf, daß gegen die thierärztliche Praxis ohne gehöriger Befähigung invigiliert und das Amt gehandelt werden solle.
Antrag: Es sei der Erlaß, ob Invigilirung und Amtshandlung zur Benehmungswissenschaft zu nehmen, dem Wasenmeister der 1. Satz des hohen Auftrages mitzutheilen und die abgeforderte Begutachtung berichtlich der hohen Statthalterey zu unterbreiten.
Beschluß nach Antrag und ist auch in dieser Angelegenheit ein Gutachten des Herrn Stadtarztes Med. Dr. Krakowizer einzuholen und dem Berichte anzuschließen.

V. Section Referent Herr Gemeinderath Werndl.

Nachgenannten wurde der Ehekonsens ertheilt, und zwar

dem Franz Artner, Armaturarbeiter,
〃 Herrn Mathias Dauberger, Hausbesizer No 108 in Steyrdorf und
〃 Herrn Alois Grasl Hausbesizer No 34 in der Stadt.

VII. Section Referent Herr Gemeinderath Dr. Kompaß verh. für ihn trägt vor Herr Gemeinderath Harazmüller.

5843. Das Amt relationirt ad 3199 über den gepflogenen Augenschein in Betreff der vom Kaspar Graßner Hausbesizer No 102 in Steyrdorf nachgesuchten Grundüberlassung.
Antrag: Das Gesuch des Herrn Kaspar Graßner um käufliche oder pachtweise Ueberlassung des bei seinem Hause No 102 in Steyrdorf befindlichen städtischen Grundfleckes sei abweislich zu verbescheiden. Was den weiteren in dem Gesuche des Herren Kaspar Graßner angeführten Beschwerdepunkt anbelangt, daß der Wagnermeister Herr Krenn sein an der Enns angekauftes Floßholz auf diesem öffentlichen Ort bis zu dessen gänzlicher Aufarbeitung, was in 8 oder 14 Tagen geschieht, hinlegen läßt, anbelangt, so kann das längere Liegenlassen von Holz längs des Graßner'schen Hauses aus öffentlichen und polizeilichen Rücksichten nicht gestattet werden.
Einhellig nach dem Antrage.

5815. Die Ständchenbesizer, um Genehmigung zum Aufstellen der Marktstände auf der Promenade für künftige Jahrmärkte.

Antrag: Der löbliche Gemeinderath möge beschließen, daß die Ständchen für künftige Jahrmärkte bis auf weiteres auf die Promenade verlegt und den Ständchenbesitzern gestattet werde ihre Ständchen in der Folge auf der Promenade aufrichten zu dürfen.
Beschluß nach Antrag.

5911. Die Marktaufsicht relationirt über den überhandnehmenden Unfug von Verkauf der Viktualien und Gemüse in den Vorhäusern.
Antrag: Der löbliche Gemeinderath beschließe, daß die genaue Befolgung der dießfalls bestehenden Marktvorschriften neuerdings eingeschärft und das Polizeiamt angewiesen werde, hierüber zu wachen und alle jene Marktweiber, welche ihre Viktualien und Gemüse an hiezu nicht angewiesenen Plätzen feilhalten mit dem Beisatze abzuschaffen, daß im Nichtbefolgungsfalle gegen die Uebertretter mit den gesetzlichen Zwangsmitteln vorgegangen werden würde, wovon das Polizeiamt zu verständigen ist.
Beschluß nach Antrag.

Das Sitzungs-Protokoll vom 4. Novbr l.J. wurde vorgelesen und genehmiget.

A. Haller
Schwarz Gm. Rath
Franz Karl Schriftführer